



# Niederschrift über die Sitzung des Fachausschusses I (Grundsatzangelegenheiten, Finanzen, Öffentliche Sicherheit)



<b>TERMIN</b>	<b>Dienstag, den 16. Januar 2019</b> Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.00 Uhr
<b>ORT</b>	Sitzungssaal des Rathaus der Stadt Neustadt (Hessen)
<b>ANWESEND</b>	<b><u>s. Anwesenheitsliste</u></b> Herr Stadtv. Michels in Vertretung für Herrn Stadtv. Busch Herr Stadtv. Georgi in Vertretung für Herrn Stadtv. Gräser
<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung und Begrüßung</b>  Der Vorsitzende des Fachausschusses I, Herr Stadtv. Markus Bätz, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen Form, Inhalt und Zeitpunkt der Ladung werden nicht erhoben. Eine Änderung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.
<b>TOP 2</b>	<b>Niederschrift über die Sitzung des Fachausschusses I am 11.12.2018; hier: Einwendungen</b>  Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als angenommen.
<b>TOP 3</b>	<b>Magistratsvorlage Nr. 103 - Leg. Periode 2016 - 2021 - vom 30. November 2018, betreffend Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019</b>  Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Er schlägt vor, den Haushaltsplan „registerweise“ durchzugehen.  Herr Bürgermeister Groll meldet sich zu Wort und spricht vorab folgende Punkte an: <ul style="list-style-type: none"><li>- Er begrüßt das Urteil des Staatsgerichtshofes zum Kommunalen Finanzausgleich (KFA). Damit bestünde Planungssicherheit für Land und Kommunen. Er hofft, dass bei der für 2020 vorgesehenen Evaluierung des KFA den berechtigten Interessen des ländlichen Raumes Rechnung getragen werde.</li><li>- Die Aussage von Bundesfinanzminister Scholz, dass „die fetten Jahre“ bald vorbei seien, müsse man ernst nehmen, betonte der Bürgermeister. Daher sei es notwendig, nicht über die Verhältnisse zu leben und alle Ansätze stets auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen. Auch sei es in seinen Augen richtig, in der mittelfristigen Finanzplanung die Zuweisungen von Bund und Land an die Kommune mit einer gewissen Zurückhaltung zu planen. „Wenn wir mehr erhalten als geplant, dann ist das gut. Umgekehrt wäre es schwieriger“, stellte Groll fest.</li><li>- Die Wirtschaftsentwicklung weise durchaus leichte Einbußen auf und beim BREXIT sei derzeit alles ungeklärt, daher müsse man „vorsichtig zu Werke gehen“. Seit 2016 gehe es immer nur bergauf, sicher würden auch wieder einmal andere Zeiten kommen. Spannend sei auch die Frage, wie sich 2019 die Ausschreibungen für die kommunalen Bauvorhaben entwickeln würden. Deutliche Kostensteigerungen könnten eine Kreditaufnahme nach sich ziehen. Dies hält der Bürgermeister aber aufgrund der niedrigen</li></ul>

Zinsen und der Tatsache, dass die Vorhaben „Auswirkungen auf mehrere Generationen hätten“ durchaus für verantwortlich.

- Weiterhin teilte er auch mit, dass die Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete zum Jahresende 2018 mit 350 Menschen belegt gewesen sei. Dies habe in der Folge positive Auswirkungen auf die Einwohnerzahl und damit die Schlüsselzuweisungen des Landes in 2020.
- Ferner sprach er auch die Wiederkehrenden Straßenbeiträge an. Er betonte, dass er keine Alternative hierzu sehe. Eine Finanzierung des kommunalen Straßenbaues über die Grundsteuer oder möglicherweise auch die Gewerbesteuerumlage sei aus einer Vielzahl von Gründen heraus nicht praktikabel. Für April ist die Verabschiedung der Satzung vorgesehen. Im August soll die Prioritätenliste für die kommenden zehn Jahre aufgestellt werden.
- Bezüglich der konkreten Ansätze im Haushalt 2019 stellte der Bürgermeister den Anwesenden zunächst einige wenige Änderungen vor, die sich seit November 2018 ergeben hätten. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Plan von der Verwaltung erstellt.
- Zudem erläuterte Groll nochmals, dass man aufgrund der in der Haushaltsrede dargestellten Sachlage auf eine Sanierung des „Jugendheimes“ verzichten wolle. Die hierfür vorgesehenen Fördermittel des Bundes in Höhe von 315.000 Euro sowie ein kommunaler Eigenanteil von bis zu 75.000 Euro sollen für die Erweiterung des Kindergartengebäudes in Momberg (ehemalige Grundschule) verwendet werden. Dort sollen ein Mehrzweckraum, der bei Bedarf als Gruppenraum genutzt werden könnte, und ein Sanitärraum angebaut werden.

Der Vorsitzende ruft den Haushaltsplan registerweise auf:

#### **I. Haushaltsrede mit Vorbericht**

Es gibt keine Wortmeldungen.

#### **II. Haushaltssatzung**

Es gibt keine Wortmeldungen.

#### **III. Gesamthaushalt**

Es gibt keine Wortmeldungen.

##### **1. Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Es gibt keine Wortmeldungen.

##### **2. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2019-2022**

Herr Bürgermeister Groll merkt an, dass man die Zuweisungen durch den KFA für 2020 und 2021 bewusst niedrig angesetzt habe, man hoffe jedoch auf mehr.

##### **3. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte mit Investitionsübersicht**

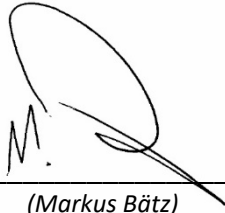
Einige wenige Fragen der Herren Stadtv. Gatzweiler und Gehmlich wurden von Bürgermeister Groll und Gitta Kurz bzw. Holger Michel beantwortet.

##### **IV. Investitionsplan 2019-2022**

Herr Stadtv. Gatzweiler fragt nach der Gewässererrohrung in der Querallee. Herr Bürgermeister Groll erläutert, dass damit die Brücke über die „Wiera“ bei der Ampel gemeint sei. Bei der Straßenbaumaßnahme „Querallee“ müsse die Verrohrung ebenfalls erneuert werden.

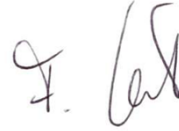
	<p><b>V. Stellenplan</b> Herr Stadtv. Gatzweiler ging kurz auf die geplanten Veränderungen des Stellenplanes ein. Er bezeichnete diese als „maßvoll“, so dass die SPD-Fraktion diese mittragen werde. Es ist vorgesehen, zwei zusätzliche Stellen zu schaffen. Aufgrund zwischenzeitlicher bzw. künftiger Veränderungen handelt es sich aber rechnerisch nur um ein Mehr von 0,37 Stellen. Auf Nachfrage von Herrn Stadtv. Gehmlich wurde mitgeteilt, dass in Verwaltung, Bauhof, Kindergärten und Bäder 2017 rund 4.000 Überstunden abgeleistet hätten, wobei rund 600 Stunden auf die Bäder entfielen.</p> <p><b>VI. Deckungsfähigkeit</b> Es gibt keine Wortmeldungen.</p> <p><b>VII. Übersicht über die aus Verpflichtungserm. voraussichtlich Fällig werdenden Ausgaben</b> Es gibt keine Wortmeldungen.</p> <p><b>VIII. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten</b> Es gibt keine Wortmeldungen.</p> <p><b>IX. Übersicht über den Stand der Rücklagen und Rückstellungen</b> Es gibt keine Wortmeldungen.</p> <p><b>X. Übersicht über die Mittel, die den Fraktionen der StaVO zur Verfügung gestellt werden</b> Es gibt keine Wortmeldungen.</p> <p><b>XI. Letzter Jahresabschluss</b> Es gibt keine Wortmeldungen.</p> <p><b>XII. Haushaltssicherungskonzept</b> Es gibt keine Wortmeldungen.</p> <p>Der Vorsitzende gibt bekannt, dass heute nicht über die Annahme der Magistratsvorlage Nr. 75 abgestimmt wird, sondern dies in der 2. Lesung am 06.02.2019 geschehen werde.</p>
<p><b>TOP 4</b></p>	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Der Vorsitzende ruft TOP 4 auf.</p> <p>Herr Bürgermeister Groll weist erneut daraufhin, dass nach wie vor ein Stellvertreter für den Posten des Schiedsmannes gesucht werde.</p> <p>Weiterhin meldeten sich sowohl Thomas Groll als auch Herr Stadtv. Gatzweiler zu Wort und sprachen ein Vorhaben der Energiegenossenschaft Vogelsberg (EGV) an. Diese wird in den kommenden Wochen eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Bauhofes II (ehem. Mehrzweckhalle in der Kaserne) errichten lassen. Dies, so Groll und Gatzweiler, sei ein gutes Vorhaben. Es stehe für die Energiewende und zeige, dass Kommune und EGV gut zusammenarbeiten würden. Zudem könne man durchaus auch noch eine Pacht erlösen.</p> <p>Auf die Frage von Herrn Stadt. Gatzweiler, warum die Kommune ihren Facebook-Auftritt „stillgelegt“ habe, erläuterte Holger Michel, dass dies mit der Datenschutzgrundverordnung und einschlägigen Urteilen zum Datenschutz zusammenhänge. Der Bürgermeister will prüfen, wie andere Städte und Gemeinden damit umgehen.</p>

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.00 Uhr.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized loop followed by a short horizontal stroke and a vertical line extending downwards.

---

(Markus Bätz)  
Vorsitzender des Fachausschusses I

A handwritten signature in black ink, featuring a large, stylized 'F' followed by a series of loops and a vertical line.

---

(Frank Wüst)  
Schriftführer